Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-K/017(VI)/18			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Konservatorium	Mittwoch, 12.09.2018	Konservatorium Georg Philipp Telemann Breiter Weg 110; Raum 4.12	17:00 Uhr	18:20 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.04.2018 Niederschrift
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschlussvorlagen
- 5.1 Neufassung der Satzung für den Eigenbetrieb Konservatorium DS0283/18
Georg Philipp Telemann
BE: Herr Schuh, Herr Rosenberger
- 5.2 Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Konservatorium DS0345/18
Georg Philipp Telemann
BE: Frau Schlegel (Rechnungsprüfungsamt), Herr Rosenberger
6. Quartalsberichte per 31.03.2018 und 30.06.2018 Quartalsberichte
BE: Herr Rosenberger

7. Bundeswettbewerb "Jugend musiziert 2018"
Kurzbericht: Herr Schuh
8. 50 Jahre Jugendsinfonieorchester
Kurzbericht: Herr Schneyer
9. Zu den schulischen Entwicklungen und Vorhaben
BE: Herr Schuh
10. Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Prof. Dr. Matthias Puhle

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Christian Hausmann
Stadträtin Steffi Meyer
Stadtrat Dennis Jannack

Beschäftigtenvertreter

Herr Bernhard Schneyer

Eigenbetriebsleiter

Herr Stephan Schuh

Verwaltungsleiter

Herr Michael Rosenberger

Rechnungsprüfungsamt

Frau Doris Schlegel

Geschäftsführung

Herr Toni Volley

Entschuldigt:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann
Stadtrat Matthias Boxhorn
Stadtrat Sören Ulrich Herbst
Stadtrat Hans-Joachim Mewes

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Prof. Dr. Puhle eröffnet die Sitzung des Betriebsausschusses Konservatorium und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Mit drei anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern ist die Beschlussfähigkeit zu Beginn der Ausschusssitzung nicht gegeben. Diese wird erst im späteren Verlauf der Sitzung durch das Hinzukommen eines vierten und fünften stimmberechtigten Mitgliedes, namentlich Frau Meyer und Herr Hausmann, hergestellt.

Herr Dr. Kutschmann und Herr Mewes hatten sich im Vorfeld der Sitzung entschuldigt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Prof. Dr. Puhle gibt die Tagesordnung bekannt. Er schlägt vor - aufgrund der fehlenden Beschlussfähigkeit - zunächst die Tagesordnungspunkte zu behandeln die keiner Abstimmung bedürfen. Die Tagesordnungspunkte 4 - Einwohnerfragestunde und 6 - Quartalsberichte per 31.03.2018 und 30.06.2018 werden damit vorgezogen.

Die Tagesordnung wird nebst dem Änderungsvorschlag des Ausschussvorsitzenden einstimmig angenommen.

4. Einwohnerfragestunde

Zu der oben genannten Fragestunde sind keine Einwohner anwesend. Diese entfällt damit.

6. Quartalsberichte per 31.03.2018 und 30.06.2018

Quartalsberichte

Herr Rosenberger erklärt zunächst noch einmal, dass in der vergangenen Ausschusssitzung aufgrund des frühzeitigen Zeitpunktes kein ausgearbeiteter Quartalsbericht per 31.03.2018 vorlag. Der Sitzungstermin war jedoch für eine rechtzeitige Beschlussfassung der neuen Gebührensatzung erforderlich. Herr Rosenberger wird daher die beiden nun vorliegenden Quartalsberichte per 31.03.2018 und 30.06.2018 in seinen Ausführungen zusammenfassen.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse gestaltet sich weiterhin positiv. So konnten die Planzahlen in den ersten beiden Quartalen erfüllt werden. Die beschlossene Gebührenanpassung wirkt sich aufgrund der Fälligkeit der Musikschulgebühren erst auf das vierte Quartal aus. Von einer Erfüllung der Planzahlen wird hier ebenfalls ausgegangen.

Die geplanten Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg konnten in vollem Umfang verbucht werden und erhöhen sich gegenüber dem Jahr 2017 um 140.430 EUR auf nun 2.982.800 EUR. Der erhöhte Zuschuss wird in erster Linie dazu verwendet die Personalkostensteigerungen auszugleichen.

Auf der Aufwandsseite wurden die Planansätze in allen Bereichen eingehalten. Insbesondere bei den Personalaufwendungen kann sich dies aufgrund der Tarifsteigerung noch ändern. Zwar konnte eine pauschale Personalkostensteigerung eingeplant werden, diese lag jedoch unter dem tatsächlichen Ergebnis.

Im Bereich des Vermögensplanes wurden die geplanten Mittel bisher nur geringfügig in Anspruch genommen.

Ein Großteil der notwendigen Anschaffungen wird erst im dritten Quartal erfolgen. Unter anderem ist die Anschaffung eines Flügels für den Saal im Thiem20 geplant. Die Kosten dafür werden sich voraussichtlich auf ca. 20.000 EUR belaufen. Für die nächste Ausschusssitzung wird daher eine entsprechende Beschlussvorlage vorbereitet.

Im Anschluss geht Herr Rosenberger ausführlich auf die Förderung des Landes Sachsen-Anhalts ein. Diese wurde auf Grundlage der Statistik für den Landesverband der Musikschulen fristgerecht beantragt. Maßgeblich für die Höhe der Zuweisung ist unter anderem die Anzahl der leistungsorientierten Schüler und die Anzahl der Schüler der studienvorbereitenden Abteilung. Weiterhin werden die musiktheoretischen Ergänzungsfächer, der kontinuierliche Ensembleunterricht sowie der Unterricht für besondere Zielgruppen bezuschusst.

Der entsprechende Zuwendungsbescheid ging am 03.09.2018 im Konservatorium ein. Leider liegt der Fördermittelbetrag mit insgesamt 401.205,08 EUR rund 25.000 EUR unter den im Wirtschaftsplan geplanten Wert. Gegenüber der im vergangenen Jahr bewilligten Landesförderung beträgt die Minderung gar 37.114 EUR.

Laut Herrn Rosenberger lässt sich diese Reduzierung unter anderem darauf zurückführen, dass das Konservatorium zum Stichtag der Statistik weniger Schüler in der studienvorbereitenden Ausbildung als noch in den vergangenen Jahren aufweisen konnte. Ein Großteil der Reduzierung des Landeszuschusses ist jedoch mit der Senkung der Fördervariablen für die Anzahl der Schüler im leistungsorientierten Unterricht zu begründen.

Er verdeutlicht seine Ausführungen anhand mehrerer Tabellen. Bei seinen Erläuterungen hebt Herr Rosenberger noch einmal die stabilen Schülerzahlen des Konservatoriums hervor. Die reduzierte Förderung sei demnach nicht mit dem geringfügigen Rückgang in den Jahreswochenstunden des Konservatoriums zu erklären.

Zudem hat das Konservatorium den Abgang von vier Schülern aus der studienvorbereitenden Abteilung bei der Prognose der Fördersumme bereits berücksichtigt.

Herr Schuh unterstreicht diese Aussagen und ergänzt, dass das Konservatorium von den genannten Ursachen für die verminderte Landesförderung lediglich die Anzahl der Schüler in der Studienvorbereitenden Abteilung beeinflussen kann. So hat er bereits die aktive Vergrößerung dieser Schülergruppe durch vermehrte Aufnahmeprüfungen angeregt und für die Zukunft in Aussicht gestellt.

Zur Verdeutlichung welche Auswirkungen der verminderte Förderbetrag haben wird, erklärt Herr Rosenberger, dass die Fördermittel des Landes die im Wirtschaftsplan 2018 geplanten Aufwendungen nur noch zu 8,69% decken. Im Vorjahr lag diese Quote noch bei 9,79%.

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Rosenberger folgt ein kurzer Meinungs austausch bezüglich des Landeszuschusses, bei dem auch die Kriterien bzw. Voraussetzungen für eine Förderung und deren Verfahrensweise kurz thematisiert werden.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.04.2018

Niederschrift

Mit dem Eintreffen von Herrn Hausmann stellt der Ausschussvorsitzende die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend ruft Herr Prof. Dr. Puhle die Niederschrift der vergangenen Sitzung vom 11.04.2018 zur Bestätigung auf. Diese wird einstimmig - bei einer Enthaltung - bestätigt.

 5. Beschlussvorlagen

 5.1. Neufassung der Satzung für den Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann DS0083/18

Nachdem Herr Schuh die Drucksache kurz einbringt, nennt Herr Rosenberger kurz die Änderungen in der vorgelegten Neufassung der Eigenbetriebssatzung.

Die Überarbeitung der Satzung erfolgte im Wesentlichen um den Stadtratsbeschluss zur geschlechtergerechten Sprache in Satzungen der Eigenbetriebe umzusetzen. Der in diesem Zusammenhang geänderte Satzungstext wurde dem Amt für Gleichstellungsfragen der Landeshauptstadt zur Prüfung vorgelegt. Vorschläge für Nachbesserungen bzw. Ergänzungen erfolgten nicht.

Weiterhin wurden im § 1 (2) der Eigenbetriebssatzung die Aufgaben des Eigenbetriebes neu formuliert.

Da von Seiten der Ausschussmitglieder keine weiteren Ergänzungen bzw. Änderungswünsche eingebracht werden, stellt Herr Prof. Dr. Puhle die Drucksache zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0283/18 - Neufassung der Satzung für den Eigenbetrieb „Konservatorium Georg Philipp Telemann“ wird dem Stadtrat einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	0

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Eigenbetriebssatzung für den Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann gemäß den beiliegenden Anlagen.

 5.2. Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann DS0345/18

Frau Schlegel vom Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg informiert den Betriebsausschuss anhand einer Präsentation über die Jahresabschlussprüfung 2017 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann.

Dem Rechnungsprüfungsamt obliegt die Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe gemäß §140 Abs. 1 Nr. 2 i. V. m. §142 KVG LSA.

Die Prüfung erstreckte sich unter anderem auf die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes sowie darauf ob das Konservatorium wirtschaftlich geführt wird. Weiterhin wurde überprüft, ob der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des Eigenbetriebes vermittelt und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Im Wirtschaftsjahr 2017 betragen die Umsatzerlöse 1.128.000 EUR. Die Steigerung gegenüber 2016 in Höhe von ca. 50.000 EUR ist unter anderem mit den weiterhin stabilen Schülerzahlen und der Gebührenanpassung zum Schuljahresbeginn 2016/2017 zu begründen, die sich im Jahr 2017 erstmals ganzjährig auswirkte.

Der Eigenbetrieb erhielt im Jahr 2017 Zuschüsse in Höhe von rund 3.380.000 EUR. Dieser Betrag gliedert sich in ca. 2.937.000 EUR städtische Zuschüsse und ca. 443.000 EUR Landeszuschuss.

Die Personalkosten betragen ca. 3.985.000 EUR. Diese Summe entspricht ca. 87,8% der Gesamtaufwendungen des Konservatoriums.

Im Bereich des Anlagevermögens wurden Investitionen in Höhe von ca. 26.300 EUR getätigt. Dem gegenüber stehen Abschreibungen von rund 57.500 EUR. Zugänge bei den Musikinstrumenten waren u.a. ein Kinderfagott, drei Akkordeons, zwei Violinen und eine Barockvioline. Weiterhin wurde eine Lichtanlage für den Saal in der Außenstelle „Thiem20“ beschafft.

Der Eigenbetrieb hat das Wirtschaftsjahr 2017 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 3.929,60 EUR abgeschlossen. Im Ergebnis der Jahresabschlussprüfung wurde dem Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann mit Datum vom 20.06.2018 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Da von Seiten der Ausschussmitglieder keine weiteren Ergänzungen bzw. Änderungswünsche eingebracht werden, stellt Herr Prof. Dr. Puhle die entsprechende Drucksache zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0345/18 - Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann wird dem Stadtrat einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	0

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann auf den 31.12.2017 wird wie folgt festgestellt:

1.	Feststellung des Jahresabschlusses 2017	
1.1.	Bilanzsumme	1.006.533,08 EUR
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	das Anlagevermögen	278.441,00 EUR
	das Umlaufvermögen	728.092,08 EUR
	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	das Eigenkapital	148.929,60 EUR
	Sonderposten mit Rücklageanteil	18.032,00 EUR
	Rückstellungen	36.550,00 EUR
	Verbindlichkeiten	89.053,28 EUR
	Rechnungsabgrenzungsposten	713.968,20 EUR

1.2.	Jahresergebnis	
1.2.1.	Summe der Erträge (incl. sonst. Zinsen, ähnl. Erträge und Betriebskostenzuschüsse)	4.536.343,25 EUR
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	4.532.413,65 EUR
1.2.3.	Jahresgewinn	3.929,60 EUR
2.	Verwendung des Jahresgewinns	
	a) Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers	3.929,60 EUR
3.	Dem Eigenbetriebsleiter, Herrn Stephan Schuh, wird gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt.	

7. Bundeswettbewerb "Jugend musiziert 2018"

Herr Schuh berichtet kurz über das finale Abschneiden der Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums beim Bundeswettbewerb "Jugend musiziert 2018" vom 17.05. - 24.05.2018 in Lübeck.

Von den 16 Schülerinnen und Schülern des Konservatoriums, die sich für den Bundeswettbewerb qualifiziert hatten, nahmen 14 an der finalen Wettbewerbsstufe teil.

Dabei wurden folgende Ergebnisse erzielt:

zwei 1. Preise - Franz Leo Bondick und Franz Martin Gnille (Kategorie: Klavier vierhändig),

drei 2. Preise - Michael Schaumberger (Kategorie: Trompete),
- Clara Johanna Projahn und Susanna Lena Schwarzrock (Kategorie: Duo
Klavier und Streichinstrument),

sechs 3. Preise - Sofia Mewes und Nele Görge (Kategorie: Klavier vierhändig),
- Yanning Zhang und Tong Chen (Kategorie: Klavier vierhändig),
- Simon Becker (Kategorie: Oboe),
- Emma Rösler (Kategorie: Instrumentalbegleitung)

Mit dem Prädikat „mit hervorragendem Erfolg“ teilgenommen kehrten zurück:

- Manuel Vinatzer (Kategorie: Tenorhorn)
- Antonia Lenz (Kategorie: Querflöte)
- Elisabeth Kleber (Kategorie: Gitarre)

Herr Schuh hebt noch einmal hervor, welche hervorragenden Leistungen von den einzelnen Teilnehmern vollbracht wurden. Den Dozenten, die ihre Schülerinnen und Schüler auf die jeweiligen Wertungsvorspiele vorbereitet haben, und den Eltern gilt ebenfalls sein großer Dank.

Abschließend berichtet Herr Schuh, dass Franz Leo Bondick und Franz Martin Gnilke aufgrund ihrer herausragenden Leistungen am 26.09.2018 im Rahmen eines Konzertes in der Landesvertretung Sachsen-Anhalts bei der Europäischen Union in Brüssel musizieren werden.

8. 50 Jahre Jugendsinfonieorchester

Herr Schneyer berichtet kurz über das diesjährige Jubiläum des Jugendsinfonieorchesters. Zu diesem Anlass fanden unter anderem ein Ehemaligentreffen sowie gemeinsame Proben von ehemaligen und aktuellen Mitgliedern des Jugendsinfonieorchesters statt. Höhepunkt war das Festkonzert am 02.09.2018 in der Johanniskirche, in dem stellenweise 133 Personen gemeinsam auf der Bühne musizierten.

Herr Schneyer fasst die Idee und die Vorbereitung des Jubiläums sowie den Ablauf des Konzertes kurz zusammen. Um den Ausschussmitgliedern einen Eindruck des Festkonzertes vermitteln zu können, präsentiert er einen kurzen Mitschnitt der Veranstaltung.

Weiterhin bedankt sich Herr Schneyer bei Herrn Dr. Trümper und Herrn Prof. Dr. Puhle sowie Herrn Schuh für die Unterstützung der Veranstaltung und die damit entgegengebrachte Wertschätzung.

Herr Prof. Dr. Puhle würdigt die musikalische Qualität des Konzertes und zeigt sich von der Begeisterung und der Hingabe mit der die vielen Mitwirkenden unterschiedlichen Alters gemeinsam musizierten sehr beeindruckt.

9. Zu den schulischen Entwicklungen und Vorhaben

Herr Schuh berichtet über einige vergangene Ereignisse und die aktuellen Entwicklungen im Konservatorium.

Nachdem der geplante Start des Großprojektes Elbsuite bereits aufgeschoben werden musste, erklärt Herr Schuh nun, dass er das Projekt vornehmlich aufgrund fehlender finanzieller Zusagen zurückgestellt hat. Die erhaltenen Förderzusagen der Kloster Bergeschen Stiftung und des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds haben nicht ausgereicht, um den geplanten Finanzbedarf der Elbsuite zu decken. Weiterhin haben zwei der Projektpartner inzwischen andere Prioritätensetzungen und musikschulpolitische Planungen.

In den vergangenen Sitzungen hatte Herr Schuh bereits mitgeteilt, dass das Konservatorium an einem Wettbewerb des Landes Sachsen-Anhalt zur Förderung des Kulturerbes teilnimmt, um eine Förderung des geplanten Umbaus des Musikschul-Foyers am Breiten Weg 110 zu erhalten. Er berichtet nun jedoch, dass das Konservatorium mit Datum vom 21.06.2018 eine Absage des Antrages erhalten habe.

Anschließend wird die geplante Aufstellung neuer Fahrradanhänger zwischen dem Opernhaus und dem Konservatorium thematisiert. Herr Schuh erklärt, dass ihm infolge positiver Gespräche mit dem Stadtplanungsamt und dem Tiefbauamt eine baldige Installation der Fahrradanhänger in Aussicht gestellt wurde.

Weiterhin sagt er, dass die Musikschule für das Jahr 2020 eine besondere Würdigung Ludwig van Beethovens (250. Geburtstag) vorsehe. Für die Ausgestaltung bestimmter Aktivitäten und Veranstaltungen wird im Konservatorium eine entsprechende Projektgruppe gegründet. Die Vorbereitungen des Beethoven-Jahres sollen voraussichtlich im Spätherbst 2018 beginnen.

In der vergangenen Ausschusssitzung wurde bereits der in diesem Jahr durchlaufende Prozess der QSM- (Qualitätssystem Musikschule) Rezertifizierung angesprochen. In diesem Zusammenhang wurde unter anderem ein Evaluierungsbogen entwickelt, der den eigenen Unterricht eines jeden Lehrers / einer jeden Lehrerin reflektieren bzw. hinterfragen soll. Herr Schuh informiert nun, dass das Konservatorium alle Bedingungen für Rezertifizierung als staatlich anerkannte Musikschule erfüllt hat.

Anschließend geht er auf die vorgelegte Veranstaltungsplanung ein und nennt einige in Kürze stattfindende Konzerte.

Herr Prof. Dr. Puhle erklärt daraufhin, dass er sich vorstellen könne, die Elbsuite gegebenenfalls in Kulturhauptstadtbewerbung mit einfließen zu lassen. Dabei hebt er insbesondere den verbindenden Charakter des Flusses hervor. Anschließend stellt er kurz den weiteren Verlauf der Kulturhauptstadtbewerbung und des Auswahlverfahrens mit den verschiedenen Phasen dar.

10. Verschiedenes

Herr Schneyer macht auf die sehr erfolgreiche Premiere von Richard Wagners Oper "Die Walküre" im Opernhaus aufmerksam. Die dort musizierende Magdeburgische Philharmonie ist Patenorchester des Jugendsinfonieorchesters des Konservatoriums.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez.
Prof. Dr. Matthias Puhle
Vorsitzender

gez.
Toni Volley
Schriftführer